



festival *vielsaitig*



# Staunen

Kammermusikfestival

30.08. - 09.09.2017

---

Verdi Quartett • Hatem Nadim • Matthias Kirschnereit  
Mathias Schriefl • Valer Sabadus & Axel Wolf • Ronith Mues  
Duo Gabel • Harry Keaton • Calmus Ensemble & Lautten Compagny

Meisterkurse • Treffpunkt Geigenbau • Führungen • Vorträge

Mittwoch, 30.08. bis Samstag, 09.09.2017

## *Festival vielsaitig „Stauen“*

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig gestaunt? Tief gestaunt über das, was möglich ist?

Füssen feiert in diesem Jahr das 300-jährige Bestehen der barocken Klosteranlage St. Mang. Am 15. Februar 1717 wurde die Kirche neu geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Dem Baumeister Johann Jakob Herkomer war es gelungen, die alten, unregelmäßigen Gebäude der Abtei in ein wohlproportioniertes Gesamtkunstwerk zu verwandeln und eine der eindrucksvollsten Klosteranlagen im süddeutschen Raum zu schaffen. Der repräsentative Bau vereint theologische Leitgedanken, religiöses Lebensgefühl und wirtschaftliche Funktion mit höchster Baukunst.

Dieses denkwürdige Jubiläum bildet in diesem Jahr den Rahmen für das Festival *vielsaitig*, das sich den staunenswerten Dingen natürlich nicht entziehen kann. Das Festivalmotto „Stauen“ stellt das imposante Bauwerk in den Mittelpunkt, das die Menschen seit jeher in ihren Bann zog, weist aber auch auf die unendlich vielen Auslöser hin, die uns Menschen zum Staunen bringen.

Die Stadt Füssen im Allgäu gilt als „Wiege“ des europäischen Lauten- und Geigenbaus und erlangte damit eine einzigartige Bedeutung in der Musikgeschichte. Dieses wahrlich er-

staunliche historische Erbe findet sich im Festival *vielsaitig* wieder, das die Wechselbeziehung zwischen Geigenbau und Musik thematisiert.

Das Festival *vielsaitig* setzt zeitgenössische und alte Musik in einen erstaunlichen Kontext zu den repräsentativen Klosterräumen. Es lässt uns staunen, still werden und überrascht sein über Kompositionen, Musiker, Instrumente und das „Gesamtkunstwerk“, das wir hier erleben können.

Führungen, Vorträge und Meisterkurse für Streichinstrumente und Klavier sowie der „Treffpunkt Geigenbau“ vertiefen und verbinden das vielsaitige Programmangebot.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Förderern des Festivals, aber auch den Künstlern, die uns unvergessliche Momente und Erlebnisse schenken und den Instrumentenbauern, die uns Einblicke in ihr Handwerk geben. Den Besuchern wünsche ich spannende, anregende und erstaunliche Stunden beim Festival *vielsaitig* 2017. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Sie werden staunen!

Ihre  
Karina Hager  
Leiterin des Kulturamts  
der Stadt Füssen

**Mittwoch, 30.08.2017, Altstadt** S.5

**14.00, 16.30 und 18.45 Uhr**

**Die Stelzer - Die Zeitreisenden**

**Mittwoch, 30.08.2017, 20.00 Uhr** S.7

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Verdi Quartett** Eröffnungskonzert

**Donnerstag, 31.08.2017, 11.00 Uhr** S.8

Barockkloster St. Mang, Museum

Führung mit Klaus Bielenberg

**Donnerstag, 31.08.2017, 20.00 Uhr** S.9

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Mathias Schriefl**

„Shreefpunk plus strings unplugged“

**Freitag, 01.09.2017, 20.00 Uhr** S.10/11

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Valer Sabadus & Axel Wolf**

„A Musical Banquet“

**Sa, 02. und So, 03.09.2017,  
jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr** S.12/13

Museum der Stadt Füssen

**Treffpunkt Geigenbau**

Ausstellung - Gedankenaustausch -

Fachvorträge

**Samstag, 02. und Samstag, 09.09.2017,  
jeweils 10.30 Uhr** S.14

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Mang

Führung: Kirche und Kloster St. Mang

**Samstag, 02.09.2017, 20.00 Uhr** S.15

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Ronith Mues** „Harfe pur“

**Sonntag, 03.09.2017, 20.00 Uhr** S.16

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Duo Gabel** Klavier und Violine



**Mo, 04./ Mi, 06./ Do, 07./ Fr, 08.09.,  
jeweils 17.00 Uhr** S.17

Stadtbibliothek Füssen, Orangerie

am Do, 07.09. im Musiksaal Füssen

**Musikalische Teestunden**

**Dienstag, 05.09.2017, 20.00 Uhr** S.18

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Verdi Quartett & Hatem Nadim** Klavier

**Mittwoch, 06.09.2017, 11.00 Uhr** S.19

Barockkloster St. Mang, Museum

**Das Barockkloster St. Mang und seine  
Funktionen**

Führung mit Dr. Anton Englert

**Mittwoch, 06.09.2017, 20.00 Uhr** S.20

**Matthias Kirschner** Klavier

**Donnerstag, 07.09.2017, 20.00 Uhr** S.21

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Harry Keaton** Zauber & Magie

**Freitag, 08.09.2017, 20.00 Uhr** S.22/23

Christuskirche Füssen

**Calmus Ensemble & Lautten Compagney**

„Mitten im Leben 1517“

**Samstag, 09.09.2017,  
18.00 und 20.00 Uhr** S.25

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

**Abschlusskonzerte der Meisterkurse  
für Kammermusik und Klavier**

# Vorbereitungen

Ab Dienstag, 29.08.2017

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Öffentliche Proben mit dem Verdi Quartett



Ab Dienstag, 23. August, bereitet sich das Verdi Quartett im Kaisersaal auf seine Konzerte vor.

Zuhörer sind herzlich willkommen!

Nähere Informationen und Zeiten erhalten Sie im Kulturamt der Stadt Füssen unter +49 (0)8362 903146 oder an der Kasse des Museums der Stadt Füssen unter +49 (0)8362 903143.

**Eintritt** frei

Donnerstag, 31.08. bis Samstag, 09.09.2017, Musikschule Füssen

## Meisterkurs für Streicher und Kammermusik mit dem Verdi Quartett und Hatem Nadim

Dienstag, 05. bis Samstag, 09.09.2017, Volkshochschule und Musiksaal

## Meisterkurs Klavier mit Matthias Kirschner

Die Dozenten unterrichten Musikstudenten und herausragende Musikschüler, die als Solisten oder als festes Ensemble an ihrer Technik, Interpretation und ihrem kammermusikalischen Können arbeiten möchten.

Zuhörer sind jeweils zu Stundenbeginn herzlich willkommen. Die Unterrichtspläne und Zeiten können in den Ein-

gangsbereichen eingesehen werden.

Musikschule, Volkshochschule und Musiksaal befinden sich im Gebäude der Touristinfo Füssen (Eingang Rückseite), Kaiser-Maximilian-Platz 1.

**Eintritt** frei

Mittwoch, 30.08.2017

14.00 Uhr und 16.30 Uhr Altstadt, ab 18.45 Uhr Altstadt und Klosterhof

## Die Stelzer als „Die Zeitreisenden“



Ein barockes Kostümspektakel aus gelb- und orangefarbenem Samt, Leder und edlen Pelzen begegnet uns am Eröffnungstag in Füssens Altstadt.

Wandelnde Skulpturen aus fernen Zeiten begrüßen die Besucher zum Festival *vielsaitig*. In choreographierten Bewegungen erkunden sie die Orte, verharren und beobachten, spüren auf und registrieren, sind erstaunt und lösen Erstaunen aus.

Und doch erscheint auch Vertrautes und Bekanntes: Wenn sie sich grüßen, wenn sie miteinander spielen, wenn sich dann der Eindruck verdichtet, dass die Bewegungen einer unhörbaren, imaginären Musik folgen, dass sie

eigentlich einen Tanz ganz eigener Art aufführen – sicher einen aus einer fernen Zeit. – Vielleicht aus der Zeit um 1717, als die Vollendung des erstaunlichen barocken Klosterbaues von St. Mang bevorstand und die Neugier viele Menschen nach Füssen lockte.

Die Stelzer:  
[www.die-stelzer.de](http://www.die-stelzer.de)

**Eintritt** frei



# ENERGIEZUKUNFT AUS TRADITION

[www.ewr-energie.com](http://www.ewr-energie.com)



Mittwoch, 30.08.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Verdi Quartett

**Susanne Rabenschlag** Violine  
**Matthias Ellinger** Violine  
**Karin Wolf** Viola  
**Zoltan Paulich** Violoncello

Begeistern, mitreißen oder einfach nur berühren – die vier Verdis sind Kammermusiker mit Herz und Seele.

Als künstlerische Berater des Festival *vielsaitig* müssen Susanne Rabenschlag und der aus Frankreich stammende Matthias Ellinger (Violine), die Bratscherin Karin Wolf sowie der



Zur Eröffnung hat das Verdi Quartett ein Programm zusammengestellt, über das man nur staunen kann.

Eine Entdeckung ist die Venezianerin Maddalena Sirmen (1745-1818), die in einer Zeit, in der Frauen nicht zu komponieren hatten, Erstaunliches leistete. Auf ihre Streichquartette Nr. 1 und Nr. 3 folgt Benjamin Britten's späte Hommage an die Stadt der Dogen und Kanäle. Mit Robert Schumann's drittem Streichquartett rundet sich der Abend mit einem Werk, das dem „Streben nach der schönen Form“ gewidmet ist und als Huldigung an die Architektur von St. Mang erklingt.

ungarische Cellist Zoltan Paulich nicht mehr näher vorgestellt werden.

### Programm

#### **Maddalena Sirmen**

Streichquartette Nr. 1 und Nr. 3

#### **Benjamin Britten**

Streichquartett Nr. 3

#### **Robert Schumann**

Streichquartett op. 41.3 A-Dur

### Eintritt

24,- / 21,- / 12,- €

# Repräsentationsräume

Donnerstag, 31.08.2017, 11.00 Uhr  
Museum der Stadt Füssen

## „Die erstaunlichen Säle des Barockklosters St. Mang“

Führung mit **Klaus Bielenberg**

Das Kloster St. Mang zählt zu den eindrucksvollsten barocken Klosteranlagen im süddeutschen Raum. Dem Baumeister Johann Jakob Herkomer gelang es, die alten, unregelmäßigen Gebäude der Abtei in ein wohlproportioniertes Gesamtkunstwerk zu verwandeln. Die prunkvolle Innenausstattung wurde nach seinem Tod von namhaften Architekten, Stukkateuren und Malern vollendet.

Das erstaunliche Bildprogramm von Loggia, Refektorium, Colloquium, Bibliothek, Kaisersaal, Papstzimmer und Kapitelsaal spiegelt sowohl die theologischen Leitgedanken als auch



Refektorium © Kulturamt der Stadt Füssen

die politischen Ziele der Abtei wider.

Klaus Bielenberg erläutert Funktion und Symbolik der repräsentativen Säle des Klosters.

**Eintritt** Museumseintritt

**Dauer** ca. 1,5 Stunden

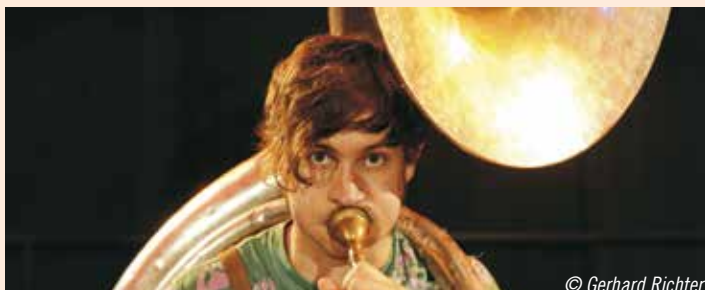


Klosterbibliothek © Kulturamt der Stadt Füssen



Donnerstag, 31.08.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Matthias Schriefl – Shreefpunk plus Strings unplugged



© Gerhard Richter

**Matthias Schriefl** Trompete, Flügelhorn, Baßflügelhorn, Tuba, Stimme

**Alex Eckert** Gitarre, Ukulele, Stimme

**Alex Morsey** Bass, Tuba, Stimme

**Claudia Schwab** Violine, Flügelhorn, Stimme

**Gunter Pretzel** Viola, Stimme

**deeLinde** Violoncello, Stimme

Jazz und Punk? Unplugged, also akustisch? Geht das? Das geht! Der Trompeter Matthias Schriefl zeigt das mit seiner Gruppe Shreefpunk. Die Band - und auch das ist möglich - wird hier durch drei Streicher, zwei Mitgliedern der Volksmusik- und Crossover-Band „Netnakisum“ und einem Solo-Bratscher der Münchner Philharmoniker, verstärkt. In dieser großen und neuen Besetzung spielt die Band Shreefpunk, obwohl sie schon seit über 12 Jahren existiert, das erste Mal im Allgäu. So reiht sich das Klosters St. Mang als Tourstation ein neben: das Concertgebouw Amsterdam, das Sidney Opera

House, die Kölner Philharmonie, das Koserthuset Stockholm, die Philharmonie Luxembourg, die Birmingham Town Hall, das Megaron Athen, BOZAR Brussels, Cité de la musique - Philharmonie de Paris, L'Auditori Barcelona, das Wiener Konzerthaus und eine Goethe-Tour durch Afrika.

Und in all den genannten Locations wurden von Shreefpunk Stücke für die jeweiligen Städte uraufgeführt, die vor Ort entstanden sind. Mal sehen, ob Schriefl auch für Füssen ein Stück mitbringen und hier uraufführen wird.

Shreefpunk erweitert seinen Sound mit moderner Klassik oder verwirklicht Schriefls „Faxen“. Und damit wird dieses akustische Konzert in der Kulisse des barocken Klosters St. Mang sicher ein außergewöhnliches Ereignis, das so manches Staunen hervorrufen wird.

**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €

# ein imaginärer Festschmaus

Freitag, 01.09.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Valer Sabadus & Axel Wolf

### A Musical Banquet

Ein prachtvolles „musikalisches Bankett“ tischt **Valer Sabadus**, Shooting-Star unter den begehrten Countertenören, gemeinsam mit dem Lautenisten **Axel Wolf** zum Jubiläumsjahr auf.

„Was der Countertenor Valer Sabadus

schen Komponisten“ stammen von Alessandro Piccinini, Anthony Holborne, Pierre Guédron oder Guillaume Tessier. Dowland versammelt sie hier zu einem imaginären Festschmaus, einem musikalischen Europatreffen barocker Komponistengrößen.

Mit diesem Programm wendet Valer



Valer Sabadus © Henning Ross

bis in schwindelnde Höhen an Natürlichkeit und Koloratur leistet, ist einfach überwältigend!“ DER SPIEGEL

Der englische Renaissance-Komponist und königliche Lautenist Robert Dowland (1591-1641), Sohn des berühmten John Dowland, veröffentlichte 1610 eine Sammlung mit Liedern, Arien und Instrumentalstücken: Die „auserlesenen Lieder der hervorragendsten englischen, französischen, spanischen und italieni-

Sabadus sich der zartesten, intimsten Seite der Kammermusik zu, einzig begleitet vom obertonreichen Klang der Laute.

„Leicht wie ein Seidentuch“ empfand der Kritiker der FAZ Sabadus‘ klare, mühelos changierende, ungemein flexible Stimme, die inzwischen nicht nur die Insider kennen und schätzen. Der Schönheit und Faszinationskraft seiner Musik kann sich niemand



*Axel Wolf © Christine Schneider*

entziehen – nicht einmal die Jury des ECHO Preises, die ihn mehrfach ausgezeichnet hat.

Axel Wolf absolvierte ein Gitarren- und Lautenstudium. Neben Meisterkursen bei Nigel North und Hopkinson Smith folgten weitere Studien bei Rolf Lislevand.

Als freischaffender Musiker führten ihn Reisen zu internationalen Festivals wie z. B. in Brügge, Edinburgh, Utrecht, nach Rom, Tokio und New York, wo er als Solist oder als Ensemblemitglied zu erleben war. Seit 2000 ist Axel Wolf regelmäßiger Gast an der Bayerischen Staatsoper München.

In Opern-, Konzert- und CD-Produktionen arbeitete er mit Dirigenten wie Peter Schreier, Enoch zu Guttenberg, Alan Curtis, Paul McCreech und Joshua Rifkin. Von 1986 bis 2003 lehrte Axel Wolf an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Neben zahlreichen CD-Produktionen, in denen er als Continuospieler und Begleiter mitwirkte, erschienen bisher drei Soloaufnahmen: „Opera for Lute“ mit Musik von Johann Adolph Hasse, „Musik für Laute“ mit Werken von Johann Sebastian Bach und „Chiaccona“ mit Werken für Laute und Chitarrone von Alessandro Piccinini, begleitet vom United Continuo Ensemble.

### **Programm**

Werke von

**Pierre Guédron • John Dowland •  
Guillaume Tessier • Giulio Caccini •  
Giovanni Girolamo Kapsberger •  
Domenico Maria Megli • Daniel  
Bachelar • Antony Holborne •  
Alessandro Piccinini • und anonymen  
Meistern**

**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €

# erstaunliche Instrumente

Samstag, 02. und Sonntag, 03.09.2017, jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr  
Museum der Stadt Füssen

## *Treffpunkt Geigenbau – Vorträge, Ausstellung und Gedankenaustausch*



Acht Streich- und Zupfinstrumentenbauer aus der Region sind am ersten Wochenende des Festivals *vielsaitig* im Colloquium des Barockklosters St. Mang (Museum der Stadt Füssen) mit ihren Instrumenten anzutreffen. In dieser Zeit besteht für Musiker, Instrumentenbauer und interessierte Laien die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit den Ausstellern auszutauschen und ihre Meisterinstrumente auszuprobieren. Die Instrumente sind während des gesamten Festivals im Museum ausgestellt.

Drei Vorträge über geigenbautechnische Fragen, ein erstaunliches Instrument und die Geschichte des Füssener Lauten- und Geigenbaus vervollständigen das Programm.

**Samstag, 02.09.2017, 15.00 Uhr:**

„Moderne Methoden in der Restauration - wird Geigenbau digital?“

**Oliver Radke** Geigenbaumeister

**Samstag, 02.09.2017, 17.00 Uhr:**

„Der Arpeggione, eine Bogengitarre der Schubertzeit“

Vortrag mit Musikbeispielen

**Prof. Gerhart Darmstadt** Arpeggione

**Olaf Van Gonnissen** Biedermeiergitarre

**Sonntag, 03.09.2017, 11.00 Uhr:**

„Der Füssener Lautenbau im Kontext der europäischen Kulturgeschichte“

**Thomas Riedmiller M.A.**

**Eintritt** Museumseintritt

Nähere Informationen zu den Vorträgen unter [www.festival-vielsaitig.fuessen.de](http://www.festival-vielsaitig.fuessen.de)

Samstag, 02.09.2017, 13.00 Uhr  
 Klosterhof St. Mang (bei schlechtem Wetter in der Stadtpfarrkirche St. Mang)

## Präsentation der größten spielbaren Geige der Welt mit Bogen

Im Jahr 2011 erhielten die Markneukirchener Riesengeige und ihr Bogen eine besondere Auszeichnung. Sie wurden als größte spielbare Geige der Welt mit Bogen ins Guinnessbuch der Weltrekorde eingetragen. In London wurden sie vor der Weltpresse mit der eigens für das Rieseninstrument komponierten „Rhapsodie für Riesengeige und Orchester“ von Stephan König präsentiert.

### Die Geige

Länge: 4,27 m / Gewicht: ca. 131 kg  
 Materialien: mehr als 1 m<sup>3</sup> Fichte und Ahorn, ca. 40 kg Ebenholz, mehrere Kilogramm Leim, Lacke.  
 Stimmung: g, d, a, e (wie bei einer herkömmlichen Geige, 3 Oktaven tiefer)  
 Vorlage: Violine von Johann Georg Schönfelder II (1750–1824)

### Der Bogen

Länge: 5,22 m / Gewicht: ca. 14,7 kg  
 Materialien: Buche, Ebenholz, Leder, Messing

**Eintritt** frei



© Stadt Markneukirchen/Kultur

## Die teilnehmenden Instrumentenbauer

### Pierre Chaubert

Geigenbaumeister, Füssen

### Eric Chaubert

Geigenbaulehrling, Füssen

### Gabriel Reinhold

Geigenbaumeister, Schwangau

### Oliver Radke

Geigenbaumeister, Füssen

### Urs Langenbacher

Zupfinstrumentenbaumeister, Füssen

### Andreas Ott

Geigenbaumeister, Kempten

### Fridolin Rusch

Geigenbaumeister, Kempten

### Ulrich Hinsberger

Geigenbaumeister, Biberach an der Riß

### Organisator und Ansprechpartner

für den Treffpunkt Geigenbau:

Gabriel Reinhold, Tel. 0151 75311630

# barocke Baukunst

Samstag, 02. und Samstag, 09.09.2017, jeweils 10.30 Uhr

Barockkloster St. Mang, Museum der Stadt Füssen, Treffpunkt Pfarrkirche St. Mang

## *Kirche und Kloster St. Mang*

### **Führungen durch das barocke Bauwerk**

Durch die Säkularisation wurde das Eigentum an Kirche und Kloster aufgeteilt. Im Jubiläumsjahr werden Türen geöffnet und Besucher können den Gebäudekomplex bei Spezialführungen wieder als Einheit erleben!

Ausgehend von der Stadtpfarrkirche St. Mang gelangen Sie durch den Mönchschor in den Kapitelsaal und betreten dort das Museum der Stadt Füssen, das im ehemaligen Kloster eingerichtet ist und auch die weiteren repräsentativen Räume, wie den Kaisersaal, die

Klosterbibliothek und das Colloquium umfasst.

In der Abteilung „Schatzkammer am Lech“ erfahren Sie Details zur Baugeschichte und zum Leben im Kloster, bevor Sie auf „barockem Niveau“ über den Kreuzgang und den Weinkeller den Ausgang zum Klosterhof erreichen.

**Eintritt** frei

**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft Füssen



© Foto: R. Klinger

Samstag, 02.09.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Ronith Mues – Harfe pur



© Martin U. C. Lengeman

Die „himmlische Harfe“ darf bei einem Festival zum 300-jährigen Bestehen des Barockklosters St. Mang natürlich nicht fehlen!

Ronith Mues, die vielfach ausgezeichnete Soloharfenistin des Konzerthausorchesters Berlin, widmet sich in ihrem zauberhaften Recital Miniaturen dreier Jahrhunderte von Domenico Scarlatti über Gabriel Fauré bis zu Sergej Prokofjew und Toshio Hokosawa.

Viele Preise und Auszeichnungen begleiten ihre Karriere, so entschied sie den Concours International de Harpe A.S.T.H. in Lyon für sich, wurde beim internationalen Instrumentalwettbewerb Rovere d'Oro in Italien ausgezeichnet und ging 2005 aus dem Wettbewerb des Deutschen Musikrats als Stipendiatin

hervor.

Als Solistin sowie in ihren Ensembles konzertiert sie national sowie international unter anderem bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Rheingau Musikfestival, dem Mozartfestival „Mozartiana“ in Danzig und beim Lucerne Festival.

### Programm

Werke von **Domenico Scarlatti • Carl Phillip Emanuel Bach • Louis Spohr • Gabriel Fauré • Toshio Hokosawa • Sergej Prokofjew • Henriette Renié**

**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €

# erstaunliche Talente

Sonntag, 03.09.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Duo Gabel

**Xixi Gabel** Violine

**Kai Gabel** Violine und Klavier

Die junge Geigerin Xixi Gabel und ihr noch jüngerer Bruder, der Geiger und Pianist Kai Gabel sind mit Duos von Charles-Auguste de Bériot und



Sergej Prokofjew sowie mit Ludwig van Beethovens Frühlingssonate und der zweiten Violinsonate von Erwin Schulhoff zu erleben.

Das Duo erhielt im Januar 2017 einen ersten Preis mit voller Punktzahl beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ als Duo für zwei Violinen.

Die 1999 geborene Geigerin Xixi Gabel ist Jungstudentin der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Susanne Rabenschlag. Xixi ist bereits mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“, wurde



mit einem Sonderpreis der „Deutschen Stiftung Musikleben“ ausgezeichnet und hat mehrere Förderpreise erhalten. Seit 2014 ist sie Mitglied im Bundesjugendorchester.

Ihr Bruder Kai ist drei Jahre jünger, ihr bester Musizier-Partner und gleich zweifach begabt: Er ist Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“, sowohl mit der Violine, als auch mit dem Klavier. Als jüngster Teilnehmer unternahm Kai im Alter von 11 Jahren eine Konzertreise mit dem Sinfonieorchester der Musikschule Worms in die USA, wurde mit 12 Jahren im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz und mit 13 Jahren im Bundesjugendorchester Mitglied.

### Programm

**Charles-Auguste de Bériot** Duos concertants für 2 Violinen

**Sergej Prokofjew** Sonate für 2 Violinen

**Ludwig van Beethoven** Sonate F-Dur für Klavier und Violine

**Erwin Schulhoff** Sonate für Violine und Klavier

**Eintritt** 20,- / 18,- / 10,- €



Mo, 04. / Mi, 06. / Do, 07. / Fr, 08.09.2017, jeweils 17.00 Uhr  
Stadtbibliothek Füssen, Orangerie, Do, 07.09. Musiksaal (TI Füssen)

## Musikalische Teestunden



© Kulturamt der Stadt Füssen

Das Festivalthema „Stauen“ inspiriert die Teilnehmer der Meisterkurse beim Verdi Quartett, bei Hatem Nadim und bei Matthias Kirschner zu täglich wechselnden Programmen.

Es erwartet Sie eine entspannte Stunde in der angenehmen Atmosphäre der Orangerie bei einer Tasse Tee oder Kaffee.

**Eintritt frei**

### Mit freundlicher Unterstützung durch



# GELÜCK

- Klaviere neu und gebraucht
- Flügel neu und gebraucht
- Digitalpianos
- Zubehör
- Mietklaviere
- Mietkauf
- Finanzierungen
- Stimmungen
- Reparaturen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:  
9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

## KLAVIERHAUS

Inhaber: Hans-Jürgen Geluck • Klavier- und Cembalo- und Orgelbauermeister  
Heinrichgasse 1 • 87435 Kempten / Allgäu

Telefon (0831) 2 90 03 • Fax (0831) 5 27 07 13 • [www.klavierhaus-geluck.de](http://www.klavierhaus-geluck.de)

Gerne können Sie mit uns auch einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren. Telefon (0831) 29003.

# wundersam & verblüffend

Dienstag, 05.09.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Verdi Quartett & Hatem Nadim

**Susanne Rabenschlag** Violine

**Matthias Ellinger** Violine

**Karin Wolf** Viola

**Zoltan Paulich** Violoncello

**Hatem Nadim** Klavier

Das vierköpfige „künstlerische Beratergremium“ des Festivals *vielsaitig* präsentiert zum Auftakt seines Programms das Streichquartett F-dur op. 18 Nr. 1 von Ludwig van Beethoven, bevor der Pianist Hatem Nadim, der Geiger Matthias Ellinger und der Cellist Zoltán Paulich dazu einladen, das einsätziges Klaviertrio op. 8 des Leningrader Konservatoristen Dmitrij Schostakowitsch zu bestaunen. Das „Verdi-Trio“ Susanne Rabenschlag, Karin Wolf und Zoltán Paulich widmet sich abschließend gemeinsam mit dem Pianisten Hatem Nadim dem dritten Klavierquartett



c-moll op. 60 von Johannes Brahms – und somit einer jener wundersamen verblüffenden Kreationen, mit denen sich der skrupulöse Romantiker auf seine erste Symphonie vorbereitete.

### Programm

**Ludwig van Beethoven**

Streichquartett op. 18.1 F-Dur

**Dmitri Schostakowitsch**

Klaviertrio Nr.1

**Johannes Brahms**

Klavierquartett op.60 c-Moll

**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €



Mittwoch, 06.09.2017, 11.00 Uhr  
Museum der Stadt Füssen im Barockkloster St. Mang

## Das Barockkloster St. Mang und seine Funktionen

Führung **Dr. Anton Englert**  
Leiter der Museen der Stadt Füssen

Ein knappes Jahrtausend lang wirkte  
das Benediktinerkloster St. Mang im  
Füssener Land, bis es 1802 aufgelöst

Bei der Führung durch die barocke An-  
lage werden auch Bereiche außerhalb  
des Museums besichtigt und gezeigt,  
wie es dem Baumeister Johann Jakob  
Herkomer vor 300 Jahren gelungen ist,  
alle Funktionen des Klosters auf dem



© Kulturamt der Stadt Füssen

wurde. Das Gebäude hatte vielfältige  
Aufgaben zu erfüllen: Das Kloster war  
einerseits ein von der Welt abgeschie-  
dener Ort des Gebets und des Studiums  
und gleichzeitig ein umfangreicher  
Wirtschaftsbetrieb mit vielen Arbeits-  
plätzen und Außenstellen.

schwierigen Gelände über dem Lech  
in einem mehrstöckigen Baukörper zu  
vereinen.

**Dauer** ca. 1 1/2 Stunden  
**Eintritt** Museumseintritt

# vertraut und überraschend

Mittwoch, 06.09.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Matthias Kirschnereit

Matthias Kirschnereit, ein längst vertrauter, beliebter, mit seinen Werksolgen immer wieder überraschender Pianist, hat vier Solowerke ausgewählt, die vom ersten bis zum letzten Takt verblüffen.

Matthias Kirschnereit zählt heute zu den spannendsten und erfolgreichsten deutschen Pianisten seiner Generation. Der ECHO Klassik-Preisträger gibt jährlich etwa 50 Konzerte und wird von der Süddeutschen Zeitung als



© Maïke Helbig

Eine Klaviersonate von Muzio Clementi mit dem Thema aus Mozarts Zauberflöten-Ouvertüre, die Kinderszenen – „kleine putzige Dinger“, die Robert Schumann als eine Rückbesinnung schrieb, eine „Anti-Sonate“ von Claude Debussy mit Namen „Images“, sowie ein schwelgerisches Bekenntnis und romantisches Geständnis des jungen Johannes Brahms in Form der beinahe symphonischen Sonate op. 5 – da werden die Zuhörer gewiss auf unterschiedliche Art reagieren.

„Poet am Klavier“ gefeiert. Dabei folgt er seinem künstlerischen Ideal, den musikalischen Empfindungsreichtum, den erzählerischen Ausdruck und damit überhaupt die menschlichen Züge in der Musik aufzuspüren und zu vermitteln.

### Programm

**Muzio Clementi** Sonate B-Dur op. 24/2  
**Robert Schumann** Kinderszenen op.15  
**Claude Debussy** Images Livre 1  
**Johannes Brahms** Sonate f-Moll op. 5

**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €

Donnerstag, 07.09.2017, 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## Harry Keaton

### Neues aus der Scheinwelt

Für die Kunst der Magie gibt es viele Bezeichnungen: Zauberer, Magier, Illusionist, Zauberkünstler... Aber Harry Keaton fühlt sich mit den Bezeichnungen Magier bzw. Magic Man am wohlsten. Er ist Künstler mit Leidenschaft und ein Entertainer aus Berufung.

Harry Keaton, der seine Kunst unter anderem schon vor Prinz Charles und der spanischen Königin Sophie gezeigt hat, wird mit mancherlei mysteriösen Manipulationen und Machenschaften dem Motto des Jahres gerecht: das Publikum wird staunen!

Der Illusionist, Moderator und Glasbrecher ist ein Show-Talent. Schon 1984 wurde er Vizemeister der Comedy-Magie und seitdem zaubert er international: Ob bei der Formel 1, dem Grand Prix von Monaco, zum chinesischen Neujahr



© Bahman Börger

auf den Malediven oder in Sennfeld beim größten Varieté Festival der Welt. Bei den ARD-Sendungen „Der Samstagabend“ sowie „Verstehen Sie Spaß“ war er zu Gast, und bei der RTL-Show „Supertalent“ sorgte er für einen Rekordwert bei den Einschaltquoten.

Ein Ausspruch Pablo Picassos beschreibt die Kunst Keatons: „Kunst“, sagt der große Maler, „wischt den Staub des Alltags von der Seele.“

**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €



© Harry Keaton 21

# 500 Jahre Reformation

Freitag, 08.09.2017, 20.00 Uhr  
Christuskirche Füssen

## *Calmus Ensemble & Lautten Compagny*

**Mitten im Leben 1517**

Die fünf Leipziger haben eine ganze Reihe internationaler Preise und Wettbewerbe gewonnen. Neben zahlreichen Konzerten in ganz Europa ist das Quintett regelmäßig ein gern gesehener Gast in den USA. Die Musiker sind bestrebt, ständig ihr Repertoire zu erweitern und immer wie-



Calmus Ensemble © Irene Zandel

Homogenität, Präzision, Leichtigkeit und Witz - das ist es, was das **Calmus Ensemble** auszeichnet und zu einer der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands macht. Die breite Palette an Klangfarben, die Musizierfreude, die die Musiker auf der Bühne vermitteln, ihre Klangkultur aber auch ihre abwechslungs- und einfallsreichen Programme begeistern immer wieder.

**Anja Pöche** Sopran

**Sebastian Krause** Countertenor

**Tobias Pöche** Tenor

**Ludwig Böhme** Bariton

**Manuel Helmeke** Bass

der Neues zu entdecken. Da sie alle in der vielhundertjährigen Tradition großer deutscher Knabenchöre aufgewachsen sind, sind sie natürlich in der Vokalmusik der Renaissance, des Barock und der Romantik zu Hause, aber auch die Musik unserer Zeit ist ihnen ein echtes Anliegen.

Die **lautten compagny** BERLIN ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Seit drei Jahrzehnten faszinieren die Konzerte unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner ihre Zuhörer. Ganz gleich, ob als Kammerensemble oder als Opernorchester,



Lautten Compagney © Ida Zenna

mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Für ihre aufregenden musikalischen Brückenschläge wurde das Ensemble mehrfach ausgezeichnet (Echo Klassik 2010 für „Timeless“, Rheingau Musik Preis 2012). Die lautten compagney ist regelmäßig zu Gast auf bedeutenden nationalen und internationalen Konzertpodien und Festivals.

500 Jahre Reformation – ein denkwürdiges Jubiläum! Doch wie begeht man ein Ereignis, das so fern und abstrakt erscheint? Indem man den Alltag der Menschen von damals genauer unter die Lupe nimmt. Martin Luthers Lobgesang „Mitten wir im Leben sind“ weist uns den Weg auf unserer Zeitreise ins 16. Jahrhundert, auf der wir lustvoller Freude und ausgelassener Fröhlichkeit genauso begegnen wie unendlicher Not und schmerzvollem Elend. Die besun-

genen universalen Empfindungen wie Heimweh, Abschiedstrauer, Sehnsucht und natürlich die Liebe lassen uns die große Zeitspanne vergessen und führen uns mitten hinein ins Leben, und zwar in das von 1517 genauso wie in unser eigenes. Das Programm bezieht seinen Reiz aus dem Kontrast von Originalkompositionen und modernen Arrangements, die das 16. Jahrhundert zum ‚Swingen‘ bringen.



**Eintritt** 24,- / 21,- / 12,- €



*Dieses Konzert wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.* 23

## Der Verein „Festival vielsaitig e. V.“

### Ziele

Der Verein unterstützt das jährliche Festival „vielsaitig“. Die künstlerisch herausragenden Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen, Vorträge, Workshops und vieles mehr, die gezielt auch die historische Kompetenz Füssens im Lauten- und Geigenbau herausstellen, sollen mit seiner Hilfe erhalten und gefördert werden.

Der Verein bemüht sich darum, in der breiten Öffentlichkeit die Resonanz und Wertschätzung zu schaffen, die dem Festival auf Grund seiner hohen Qualität zukommt. Deshalb bemüht er sich auch um Sponsoren. Er sucht die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen in Politik, Kultur und Wirtschaft, die beratend und repräsentativ dem Verein zur Seite stehen.

Eine wichtige Aufgabe sieht er darin, die Eintrittspreise erschwinglich zu erhalten.

Mitglieder des Vereins bekommen ausführliches schriftliches Informationsmaterial zu den aktuellen Programmen, die Möglichkeit des Erwerbs von Eintrittskarten vor Beginn des Vorverkaufs, persönliche Einladungen zu besonderen Veranstaltungen, wie etwa Künstlerstammtische u. a.



### Mitgliedsbeiträge:

Jährlich 30 € pro Person, für jedes weitere Familienmitglied 10 €, für Jugendliche und Studenten 15 €

Da der Verein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist, können Vereinsbeiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden.

### Kontakt:

vielsaitig.e.V@gmx.de

Edith Bielenberg, Jörg-Lederer-Str. 3,  
87629 Füssen, +49 (0)8362 925880,  
Andrea Müller-Pfaff, Tegelbergstr. 1 B,  
87629 Füssen, +49 (0)8362 37812

**Mit einer großzügigen Spende unterstützt der Verein festival vielsaitig e. V. das Konzert von Matthias Schrieffl & Shreefpunk am Donnerstag, 31. August 2017.**

**Herzlichen Dank!**



Samstag, 09.09.2017, 18.00 und 20.00 Uhr  
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

## *Abschlusskonzerte der Meisterkurs- teilnehmer des Verdi Quartetts, von Hatem Nadim und Matthias Kirschnereit*

Mit jugendlichem Enthusiasmus haben die Streicher und Pianisten mit ihren Dozenten zahlreiche Werke erarbeitet, die sie nach kleinen Kostproben bei den musikalischen Teestunden nun ausführlich dem Publikum präsentieren möchten.

In beiden Konzerten sind jeweils Teilnehmer aus allen Meisterkursen zu hören und damit ist ein sehr *vielsaitiges* Programm garantiert.

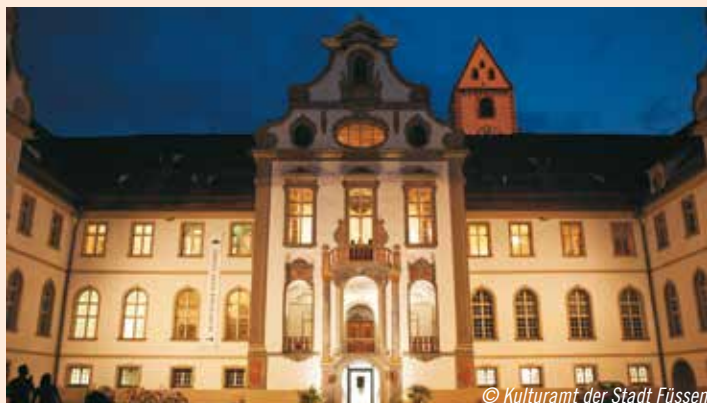
Die Korrepetition übernimmt **Hatem Nadim**.



Da dieses Vorhaben einen Konzertabend und auch die Konzertbesucher zeitlich überstrapazieren würde, werden die Darbietungen der jungen Künstler auf zwei aufeinander folgende Konzerte verteilt.

Die Plätze sind an diesem Tag nicht nummeriert und eine Eintrittskarte ist für beide Konzerte gültig.

**Eintritt** 10,00 €



© Kulturamt der Stadt Füssen

## Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen  
Lechhalde 3, 87629 Füssen/Allgäu  
Tel. +49 (0)8362 903146  
Fax +49 (0)8362 903201  
kultur@fuessen.de  
www.festival-vielsaitig.fuessen.de

## Kartenvorverkauf

Tourist Information Füssen  
Kaiser-Maximilian-Platz 1  
87629 Füssen  
Tel. +49 (0)8362 93850

Restkarten ggf. an der Veranstaltungskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Reservierte Karten müssen spätestens 1/2 Stunde vor Beginn an der Veranstaltungskasse abgeholt werden.

**Bitte beachten Sie,**  
dass **nach Konzertbeginn kein Einlass** mehr möglich ist.

**Film-, Ton- und Fotoaufnahmen** sind während der Veranstaltungen **nicht gestattet**. Pressevertreter werden um vorhergehende Rücksprache gebeten.

Die Veranstaltungsräume und das Museum der Stadt Füssen im Barockkloster St. Mang sind **barrierefrei** mit **Fahrstuhl zugänglich**.



Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

## Vielen Dank den Sponsoren und Förderern des Festivals vielsaitig

- Sparkasse Allgäu
- Elektrizitätswerke Reutte
- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Bezirk Schwaben
- Landkreis Ostallgäu
- Verein Festival vielsaitig e. V.
- Buchhandlung Bruhns, Füssen
- Hotel Wiedemann, Füssen-Bad Faulenbach
- Hotel Sonne, Füssen
- und privaten Spendern



sowie unserem Medienpartner BR Klassik



### Impressum:

© Herausgeber:

Kulturamt der Stadt Füssen

Basislayout: JUNG - Werbeagentur GmbH

Redaktion und PrePress: Kulturamt der Stadt Füssen

Titelfoto: © Kulturamt Füssen

Druck: Saxoprint, Dresden

Irrtum und Änderungen vorbehalten,

Juni 2017





Unsere Kulturförderung  
ist gut für die Sinne -  
Gut für die Region.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Schaffenskraft, ihre Offenheit für Neues, ihre Sinne. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hier eine Vielzahl von regionalen und nationalen Projekten. Sie ist mit Zuwendungen von mehr als 142 Mio. Euro der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. [www.sparkasse-allgaeu.de](http://www.sparkasse-allgaeu.de). Wenn's um Geld geht – Sparkasse.